

# Die Glaubenskrise der Letzten Tage

Eine Botschaft über biblischen Glauben, das Wort Gottes und die  
Wahrheit, die uns heiligt – gegründet auf der Heiligen Schrift.

BIBELSTUDIUM





# Eine Krise des Glaubens

Es gibt eine Krise – eine Glaubenskrise. Diese Krise haben wir nicht erschaffen, aber Jesus sagte, dass sie vor seiner Wiederkunft existieren würde.

„Wenn der Menschensohn kommt, wird er dann Glauben finden auf Erden?“ – Lukas 18,8

Jesus spricht hier vom wahren biblischen Glauben – dem Glauben, der durch das Hören des Wortes Gottes entsteht. Dieser Glaube wäre selten. Wenn Gottes Wort es nicht sagt, hat der Glaube nichts, woran er sich festhalten kann. Und wenn es nichts gibt, woran sich der Glaube festhalten kann, dann ist es kein Glaube – kein rettender Glaube, kein biblischer Glaube.

# Glaube braucht ein Fundament

## Glaube braucht das Wort

Wenn Gottes Wort es nicht sagt, dann hat der Glaube nichts, woran er sich festhalten kann. Und wenn es nichts gibt, woran der Glaube sich festhalten kann, dann ist es kein Glaube.

## Kein rettendes Vertrauen

Es ist kein rettender Glaube. Es ist kein biblischer Glaube. Denn Gottes Wort muss zuerst etwas erklären, damit Du glauben kannst.

## Anker des Glaubens

Wenn Gott sein Wort erklärt, dann kann der Glaube daran festhalten. Er hat etwas, woran er sich verankern kann. Er hat etwas, worauf er aufbauen kann. Er hat ein Fundament.

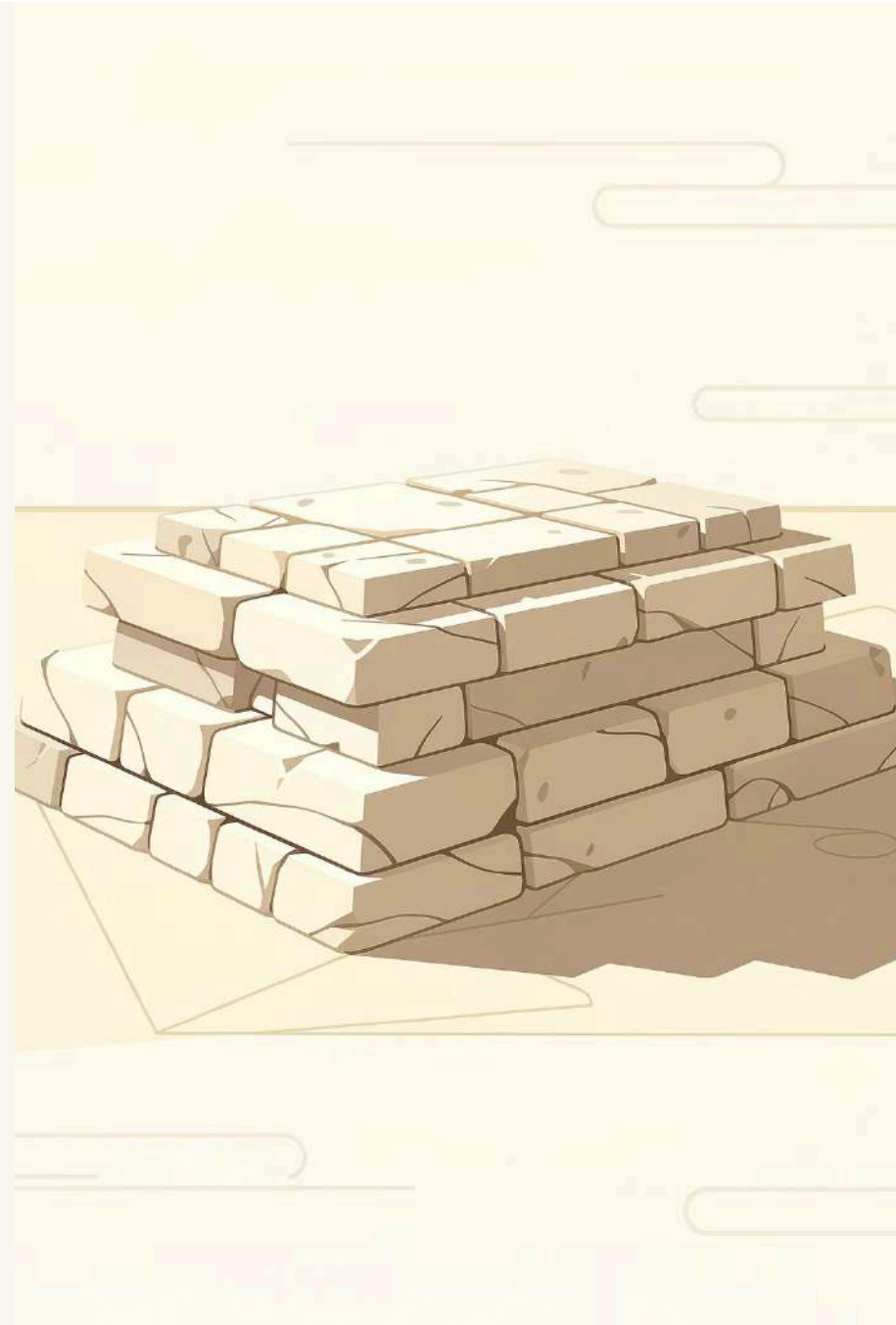
## Wort, Gerechtigkeit und Rettung

Nur Gottes Wort kann uns die Erfahrung der Gerechtigkeit und des wahren rettenden Glaubens geben.

# Nicht in Gottes Wort gegründet?

„Vergeblich aber verehren sie mich, weil sie Lehren vortragen, die Menschengebote sind.“ – Matthäus 15,9

Wenn wir unsere Lehren, unsere Gottesdienste und das, was wir Gott anbieten, auf Tradition und Menschenwort gründen, dann sagt Jesus laut Matthäus 15,9: Diese Religion ist vergeblich. Denn es ist nicht Gottes Religion. Gottes Religion kommt aus seinem Wort.



# Gottes Wort ist Wahrheit

„Heilige sie in deiner Wahrheit! Dein Wort ist Wahrheit.“ – Johannes 17,17

## Irrtum führt nie zur Heiligung

Irrtum wird niemals zu Frieden und Glück führen. Es kommt darauf an, was wir glauben.

## Das Beispiel Eden

Durch eine Lüge und durch Irrtum verloren Adam und Eva ihr Zuhause in Eden. Sie glaubten einer Lüge.

## Heiligung durch das Wort

Wir brauchen eine Erfahrung der Heiligung, und die kommt nur durch das Studium seines Wortes.



# Die Kirche wird vorbereitet

„...damit er sie heilige, nachdem er sie gereinigt hat durch das Wasserbad im Wort, damit er sie sich selbst darstelle als eine Gemeinde, die herrlich sei, sodass sie weder Flecken noch Runzeln noch etwas Ähnliches habe, sondern dass sie heilig und tadellos sei.“ –  
Epheser 5,26–27

Wir befinden uns jetzt in der Wasch- und Bügelzeit. Eine Hochzeit kommt. Du kannst nicht zu spät zur Hochzeit des Lammes Gottes kommen. Es ist das Wort Gottes allein, das uns eine Erfahrung der Gerechtigkeit und der wahren rettenden Glauben bringt.

# Nur Gottes Wort gibt Leben

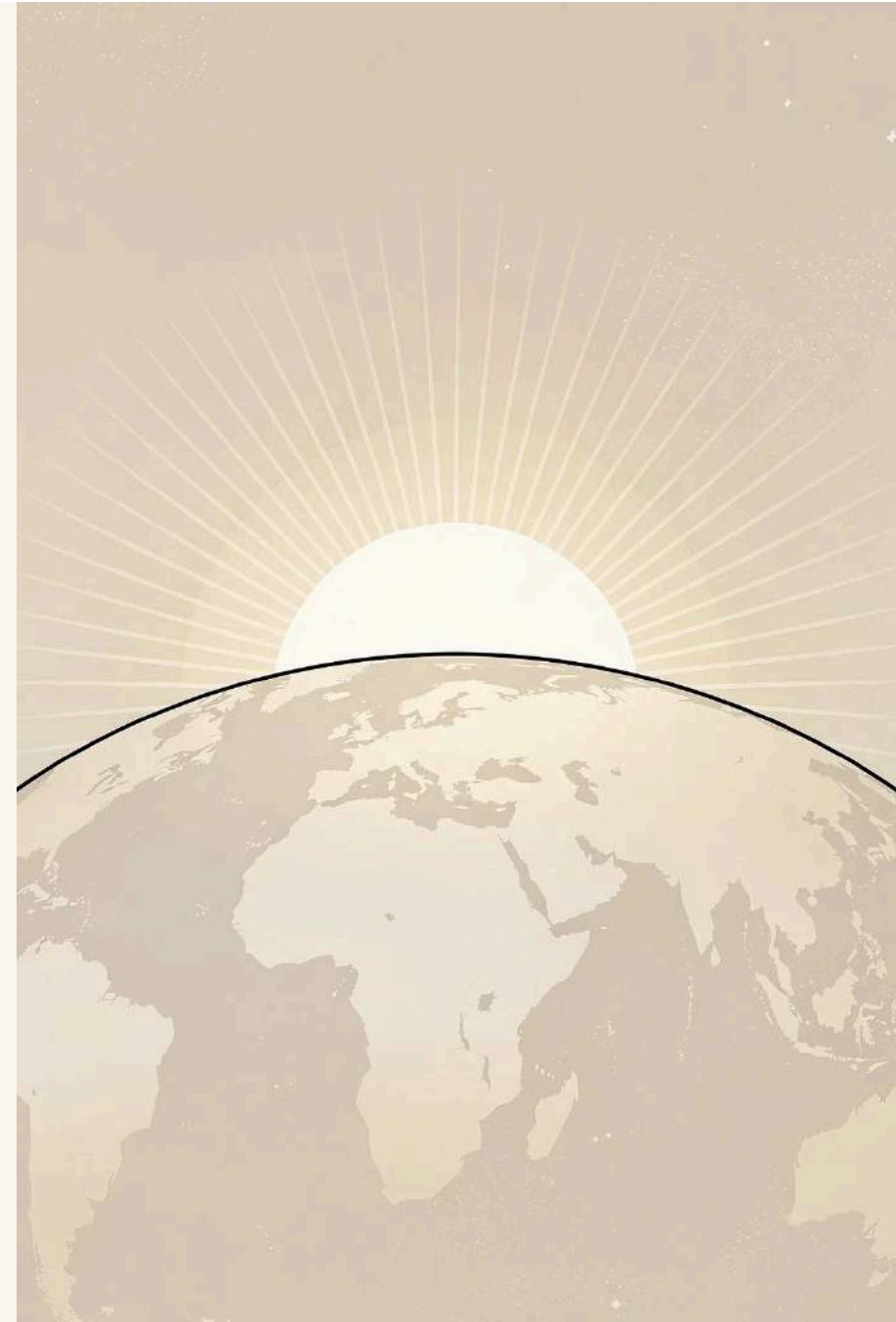
„Die Worte, die ich zu euch rede, sind Geist und sind Leben.“ – Johannes 6,63

Es macht einen riesigen Unterschied, wer zu uns spricht. Wir sind nicht hier, um Menschenworte zu hören. Wir sind hier, um zu sehen, was Gott sagt. Es waren seine Worte, die die Toten auferweckten. Es waren seine Worte am Anfang, die sagten: „Es werde Licht!“ – und es wurde Licht. Keine Menschenlehre kann das für Dich tun.

# Nur Jesus ist Herr

Diejenigen, die den Preis für Dich am Kreuz bezahlt haben, sind nicht die guten Prediger oder wunderbaren Pastoren. Nur Jesus allein ist Herr, und nur Er allein kann uns die Gerechtigkeit geben, die wir brauchen.

- ① Ich habe keine Botschaft. Ich habe kein Evangelium. Ich habe keinen Rat für Dich. Aber es gibt jemanden, der niemals falsch liegt – und das ist Gott. Und das ist sein Wort.





KAPITEL 1

# **Der Sabbat – Zeichen der Herrschaft Christi**

# Der Menschensohn ist Herr des Sabbats

„...der Menschensohn ist Herr auch über den Sabbat.“ – Markus 2,28

Du kannst die Herrschaft Jesu Christi nicht von dem Zeichen trennen, das er uns gegeben hat – dem Zeichen, das seine Herrschaft bezeugt, gedenkt und auf sie hinweist. Und weißt Du, was das war? Es war der Sabbat. Warum? Weil er ein Gedenkzeichen seiner Schöpfung ist. Es ist ein Zeichen, dass er der Schöpfer des Himmels und der Erde ist.

# Der Sabbat – für die ganze Menschheit

„Der Sabbat wurde um des Menschen willen geschaffen, nicht der Mensch um des Sabbats willen.“ – Markus 2,27

## **Nicht nur für Israel**

Er sagte nicht „Israel“. Er hätte „Israel“ sagen können, wenn er gewollt hätte. Das zeigt die universelle Natur seines Gebotes.

## **Anthropos – alle Menschen**

Das griechische Originalwort lautet „anthropos“ – das bedeutet die gesamte Menschheit. Es schließt jede Nation, Sippe, Stamm und jedes Volk ein.

## **Nicht regional**

Es ist nicht regional. Es ist nicht nur ein Schatten von etwas. Es ist universell.



# Abraham hielt Gottes Gebote

„...weil Abraham meiner Stimme gehorsam gewesen ist und meine Rechte, meine Gebote, meine Satzungen und meine Gesetze gehalten hat!“ – 1. Mose 26,5

Israel war ein Enkel Abrahams. Wenn der Sabbat nur für Israel war – wie kann es dann sein, dass Abraham bereits Gottes Gebote hielt? Das wäre ja ein Widerspruch.

## Schöpfung

Sabbat vor der Sünde  
(1. Mose 2,1–3)



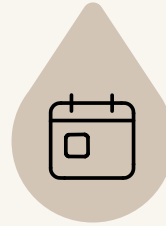
## Neue Erde

Sabbat nach der  
Sünde (Jesaja 66)



## Gegenwart

Sabbat heute: Gottes  
Ruhe leben



Der Sabbat war da, bevor die Sünde in die Welt eintrat – 1. Mose 2,1–3. Und er wird da sein, lange nachdem die Sünde verschwunden ist – Jesaja 66. Gottes Wort geht nirgendwo hin.

# Der Sabbat in der Neuen Erde

„Denn gleichwie der neue Himmel und die neue Erde, die ich mache, vor meinem Angesicht bleiben werden, spricht der HERR, so soll auch euer Same und euer Name bestehen bleiben. Und es wird geschehen, dass an jedem Neumond und an jedem Sabbat alles Fleisch sich einfinden wird, um vor mir anzubeten, spricht der HERR.“ – Jesaja 66,22–23

Lange nachdem es kein Deutschland oder Spanien mehr gibt, lange nachdem die Kriege aufgehört haben, lange nachdem das Tier und sein Zeichen verschwunden sind – der Sabbat wird noch da sein.

# Gottes Volk wird den Sabbat halten

„Also bleibt dem Volk Gottes noch eine Sabbatruhe vorbehalten;“ – Hebräer 4,9

- i Das griechische Originalwort für „Ruhe“ in Hebräer 4,9 lautet **sabatismo** – das bedeutet wörtlich: **das Halten des Sabbats**. Das ist das Neue Testament. Das ist, was Gottes Wort sagt.



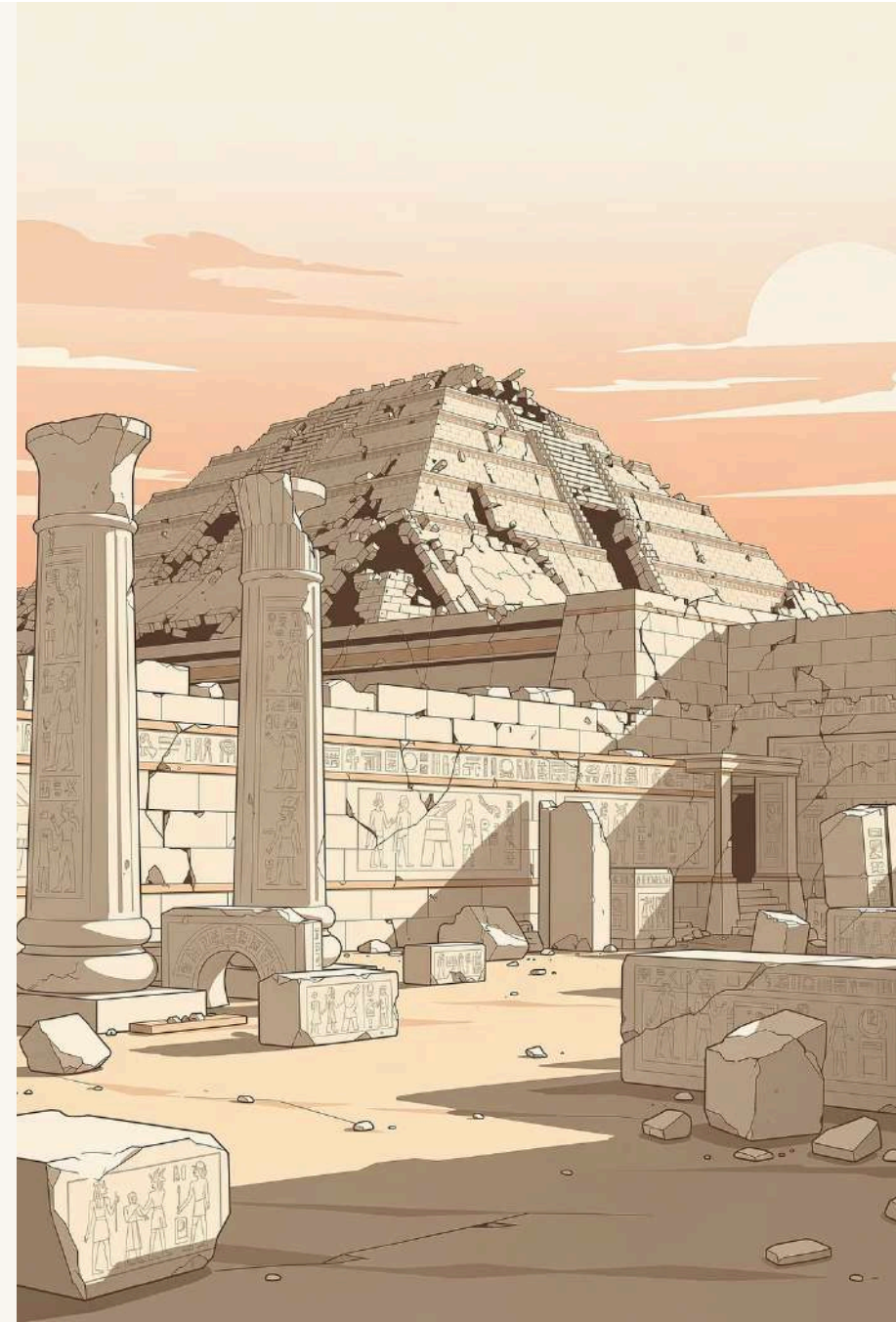
# Gottes Warnung an Israel

Gott warnte Israel – genau wie Eltern ihre Kinder warnen. Stell Dir vor: Ein Kind nimmt heimlich seine Badehose mit, obwohl es nicht schwimmen gehen soll. Es war von Anfang an auf Versuchung vorbereitet. Und genau das tat Israel – das Einzige, wovor Gott sie gewarnt hatte.

„Ich, der HERR, bin euer Gott! Ihr sollt nicht so handeln, wie man es im Land Ägypten tut, wo ihr gewohnt habt, und sollt auch nicht so handeln, wie man es im Land Kanaan tut, wohin ich euch führen will, und ihr sollt nicht nach ihren Satzungen wandeln.“ – 3. Mose 18,2–3

KAPITEL 2

# Die Sonnengötter der alten Welt



# Utu-Shamash

## Der erste Sonnengott nach der Flut

Laut der World History Encyclopedia ist Utu-Shamash einer der wichtigsten Götter des mesopotamischen Pantheons. Jeden Morgen, so glaubten sie, trat er aus den Toren des Himmels im Osten hervor, bestieg einen Streitwagen mit Pferden, und die Pferde zogen ihn über den Himmel nach Westen.



# Die Quelle des Lebens?

Sie glaubten, dass die Sonne selbst die Quelle des Lebens sei. Aber die Schöpfung ist ein Segen – nicht die Quelle. Die Himmel verkünden die Macht und Herrlichkeit Gottes. Wir sollen den Schöpfer ehren, nicht die Dinge, die er gemacht hat.



# Gottes klare Warnung

„Dass du nicht deine Augen zum Himmel erhebst und siehst die Sonne und den Mond und die Sterne, das ganze Heer des Himmels, und wirst verführt, dass du dich vor ihnen niederbeugst und ihnen dienst, die der HERR, dein Gott, allen Völkern unter dem ganzen Himmel zugeteilt hat.“ – 5. Mose 4,19

Gott machte es sehr klar: Du sollst diese Dinge nicht anbeten. Deshalb sagt die Bibel: Fürchte Gott. Gib ihm die Ehre und bete ihn an, der den Himmel, die Erde, das Meer und die Wasserquellen gemacht hat. Wir sollen den Schöpfer ehren – nicht die Schöpfung.



# Ra – Der Sonnengott Ägyptens

## Ägyptens oberster Gott

Ägypten verehrte den Sonnengott Ra als ihren obersten Gott.

Aber der Gott der Bibel sagt: Tu nicht, was die Ägypter tun. Folge ihren Bräuchen nicht. Bete die Sonne nicht an.

## Das Kanu statt des Streitwagens

Sie benutzten kein Pferd und keinen Streitwagen – sie benutzten eine Barke auf dem Nil. Aber es war dieselbe Sonne. Morgens bestieg der Sonnengott die Barke, und es trug ihn über den Himmel.

## Trauer und Freude

Wenn die Sonne unterging, weinten und trauerten sie, weil er in die Unterwelt gegangen war, um gegen Dämonen zu kämpfen. Am Morgen war er siegreich – und sie beteten an.



# Sonnenkult in der ganzen Welt

Nicht nur in Babylon und Ägypten – auch in Amerika. Die Azteken, Mayas und Inkas in Mittelamerika, Mexiko und Südamerika verehrten dieselben Götter. Aber sie taten etwas, das nicht einmal die Bibel befiehlt: Sie brachten Menschenopfer. Ein gefälschtes System zur Vergebung der Sünden, das dazu dient, die Menschen zu täuschen und zu versklaven.

⚠ Irrtum führt niemals zu Frieden und Glück.

# Indien

In Indien gibt es noch heute Sonnentempel mit Pferden und Streitwagen – genau wie in der alten babylonischen Religion. Die Praxis ist alt, aber sie wird noch heute ausgeübt.



# Japan

Japan ist das „Land der aufgehenden Sonne“. Der Turm zur Sonne wurde 1979 gebaut. Im Zweiten Weltkrieg wurde der Kaiser noch als Gott und Nachkomme der Sonne verehrt. Die Flagge zeigt die Sonne.



# Griechenland

Die Griechen verehrten Helios. Früh morgens im Osten bestieg Helios seinen Streitwagen, und die Pferde trugen ihn den ganzen Tag von Ost nach West. Am Abend kämpfte er gegen Dämonen – und morgens stand er wieder auf.



# Dänemark

**Trundholm-Sonnenwagen** — Bronzezeit, Dänemark, ca. 1400 v. Chr.  
Das National Museum of Denmark erklärt das Objekt als Vorstellung, dass die Sonne von einem göttlichen Pferd über den Himmel gezogen wird.



# Kulturen mit Sonnenwagen-Pferde-Symbolik

Kulturraum	Gottheit / Symbol	Wagen & Pferde
<b>Mesopotamien</b>	Utu / Šamaš	Sonnenwagen belegt; der Gott Bunene gilt als Wagenlenker des feurigen Wagens des Šamaš. Die Zugtiere sind in den Quellen nicht überall gleich standardisiert, teils werden Pferde/Equiden genannt.
<b>Iran / Persien</b>	Mithra	Im <i>Mihr Yasht</i> ziehen weiße Hengste Mithras Wagen mit goldenem Rad ziehen.
<b>Indien / Hinduismus</b>	Surya	Surya wird sehr häufig in einem Wagen dargestellt, der von <b>sieben Pferden</b> oder einem siebenköpfigen Pferd gezogen wird.

Kulturraum	Gottheit / Symbol	Wagen & Pferde
<b>Griechenland</b>	Helios, später teils Apollo-Helios	Helios fährt mit seinem Sonnenwagen aus dem Ozean herauf; der British Museum-Katalog beschreibt seinen Wagen als von <b>vier geflügelten Pferden</b> gezogen.
<b>Rom</b>	Sol / Sol Invictus	Sol erscheint auf römischen Münzen mit Strahlenkranz im Viergespann; eine Konstantin-Münze zeigt Sol in einer ausgebreiteten Quadriga.
<b>Etrusker</b>	Usil	Usil ist der etruskische Sonnengott der wie Helios die Sonne auf einem fliegenden Wagen über den Himmel bewegt.

Kulturraum	Gottheit / Symbol	Wagen & Pferde
<b>Nordische Bronzezeit</b>	Sonnenwagen von Trundholm	Kein namentlich bekannter Gott, aber ein klarer Kultgegenstand: eine goldene Sonnenscheibe wird von einem Pferd gezogen. Das Nationalmuseum Dänemark datiert ihn auf ca. 1400 v. Chr. und erklärt ihn als Vorstellung, dass die Sonne von einem göttlichen Pferd gezogen wird.
<b>Nordisch-germanische Mythologie</b>	Sól / Sunna	In der <i>Prosa-Edda</i> fährt Sól den Sonnenwagen; die Pferde heißen Árvakr und Alsviðr.
<b>Baltische Mythologie</b>	Saulė	Saulė, die Sonne/Sonnengöttin, fährt täglich in einem Wagen mit kupfernen Rädern, gezogen von Pferden, über den Himmel.

# Sol Invictus – Die unbesiegbare Sonne Roms



Goldmünze von 316 n. Chr.; Sol und Konstantin erscheinen gemeinsam mit Strahlenkrone

# Konstantin und Sol Invictus auf Münzen



# Aurelian und Sol Invictus



# Septimius-Severus-Münze mit Sol Invictus



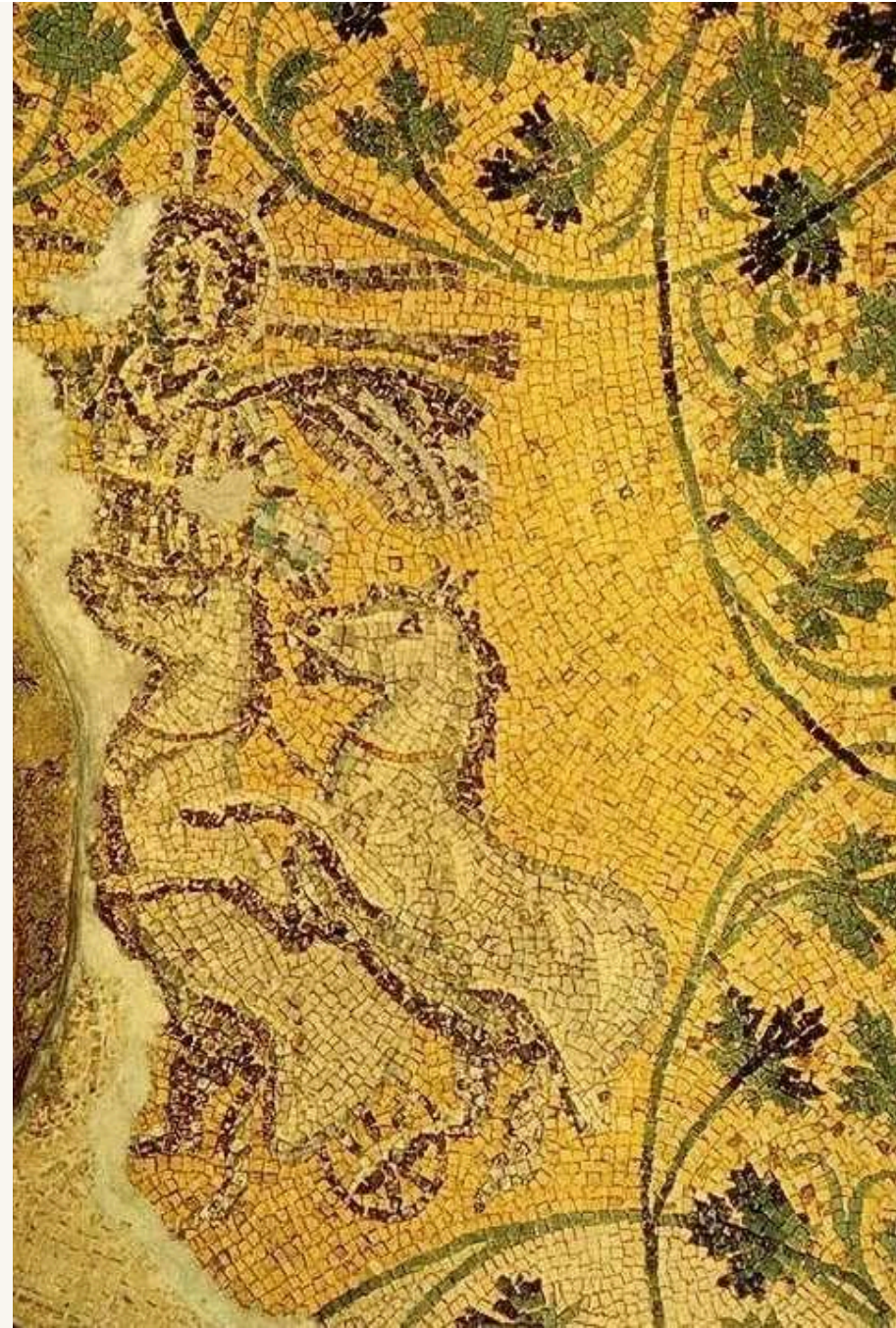
# Christus als Sol Invictus

Die Römer verehrten *Sol Invictus*, den unbesiegbaren Sonnengott. Konstantins Reich war gespalten – Christen auf der einen Seite, Sonnenanbeter auf der anderen. Durch einen Kompromiss führte er beide Gruppen zusammen: Jesus Christus statt Sol Invictus, Sonntag statt Sabbat.

Christus als Sol Invictus – Mosaik in den Vatikanischen Grotten, unter dem Petersdom. (*Vanderbilt University Digital Library*)

Konstantin sagte: Wir nennen ihn nicht mehr Sol Invictus. Sein neuer Name wird Jesus Christus sein. Und wir werden nicht mehr am jüdischen Sabbat anbeten – wir werden am Sonntag anbeten. Das war ein Kompromiss. Das ist der Moment, in dem Gottes Wahrheit korrumpiert, kontaminiert, verschmutzt und verzerrt wurde.

⊗ Das sage nicht ich, sondern die Experten der Universität.

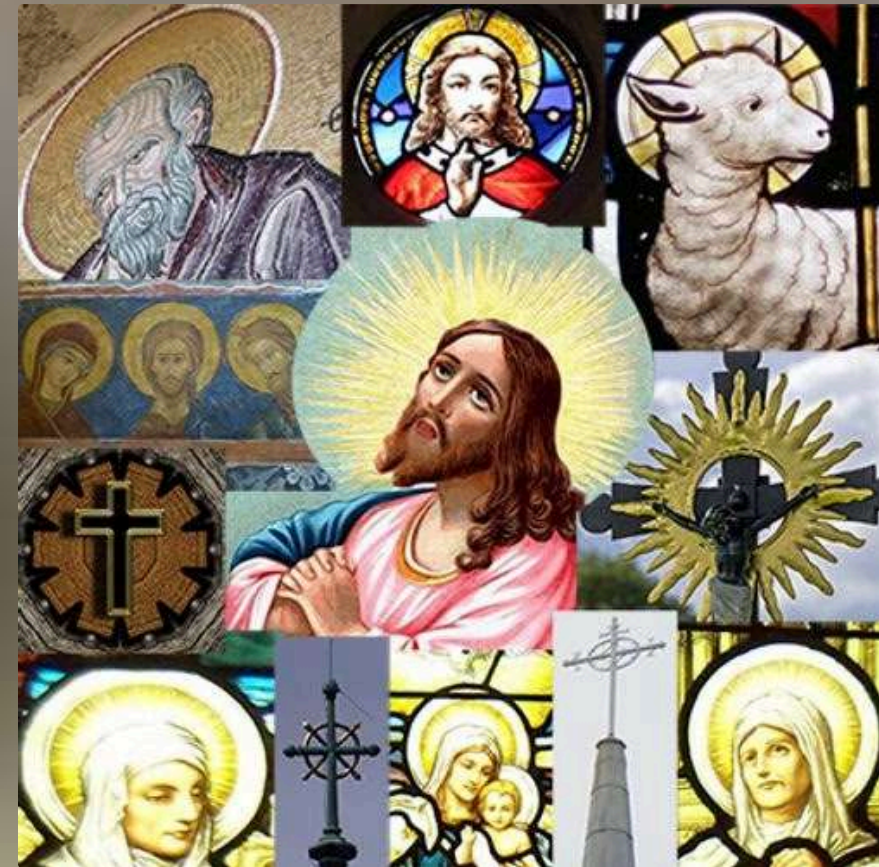


# Wahrheit vermischt mit Irrtum

Die Bibel warnt eindringlich davor, die Religionen der **Ägypter** und **Kanaaniter** zu übernehmen, da diese als gottlos und moralisch verwerflich beschrieben werden. Für die Israeliten war die religiöse Reinheit entscheidend, um nicht von ihrem Gott abgewendet zu werden.

Doch jetzt vermischten sie die Religion Jesu Christi mit Sol Invictus. Das brachte und bringt Verwirrung.

- ⚠ Christus ist das Licht der Welt – aber er wird nicht als Sonne dargestellt und repräsentiert. Er ist über der Sonne, weil er die Sonne gemacht hat.





Baal



Shamesh



# Sol Invictus begrüßt Einwanderer in den USA



KAPITEL 4

# Israel und der Sonnenkult



# Israel nahm das Falsche an

„Und er schaffte die Rosse ab, die die Könige von Juda der Sonne geweiht hatten, beim Eingang des Hauses des HERRN, bei der Kammer Netan-Melechs, des Kämmerers, die im Anbau war; und die Wagen der Sonne verbrannte er mit Feuer.“

– 2. Könige 23,11

Das ist die Reformation des Josia. Als Josia den Thron in Israel bestieg, musste er die Pferde entfernen, die der Sonne geweiht worden waren. Und wo waren sie? Am Eingang des Hauses des HERRN. Sie hatten das Heidentum mit der Wahrheit vermischt. Irrtum führt niemals zur Heiligung.

# Hesekiel 8 – Die Priester beten die Sonne an

„Und er führte mich in den inneren Vorhof des Hauses des HERRN; und siehe, am Eingang zum Tempel des HERRN, zwischen der Halle und dem Altar, waren etwa 25 Männer; die kehrten dem Tempel des HERRN den Rücken, ihr Angesicht aber nach Osten; und sie warfen sich nach Osten anbetend vor der Sonne nieder.“ – Hesekiel 8,16

Das sind die Priester – die eigentlich im Namen Jehovas dienen, Jehova ehren und das Volk auf Jehova hinweisen sollten. Stattdessen: Rücken zum Tempel. Gesichter nach Osten. Sonnenanbetung.

# Gottes Urteil über den Sonnenkult

„Da sprach er zu mir: Hast du das gesehen, Menschensohn? Ist es dem Haus Juda zu wenig, die Gräuel zu tun, die sie hier verüben, dass sie auch das Land mit Frevel erfüllen und mich immer wieder zum Zorn reizen?“ – Hesekiel 8,17

## Woher kam dieser Kult?

Die Religion Roms kam von den Griechen. Die Griechen bekamen sie von den Neubabyloniern. Die Neubabylonier bekamen sie von den Ägyptern. Die Ägypter bekamen sie vom ersten babylonischen Reich nach der Flut.

## Was ist der Sonntag?

Was glaubst Du, an welchem Tag sie die Sonne angebetet haben? Der Sonntag war der Tag der Sonne. Montag war der Tag des Mondes. Sie schrieben die planetarischen Gottheiten den verschiedenen Wochentagen zu.

KAPITEL 5

# Die Macht, die Zeiten und Gesetze ändern will



# Daniel 7,25 – Eine prophetische Warnung

„Und er wird [freche] Reden gegen den Höchsten führen und die Heiligen des Allerhöchsten aufreiben, und er wird danach trachten, Zeiten und Gesetz zu ändern..." – Daniel 7,25

Gott warnte uns, dass der Sabbat angegriffen werden würde. Es gibt nur ein Gebot, das mit der Zeit zu tun hat. Weißt Du, welches Gebot das ist? Das vierte Gebot. Und Gott warnte, dass eine Macht aufsteigen würde, die versuchen würde, Gottes Sabbat zu entweihen und zu ändern, was Gott nicht ändern kann.

# Warum sie es nicht können

„Und der Tempel Gottes im Himmel wurde geöffnet, und die Lade seines Bundes wurde sichtbar in seinem Tempel.“ –  
Offenbarung 11,19

## Die Bundeslade?

Wo? In Jerusalem.

Wo genau? Im Tempel.

Wo dort? Im Allerheiligsten.

Was ist darauf? Der Thron Gottes.

Was ist darin? Die 10 Gebote.

Was ist das Zentrum der Gebote?

Der Sabbat!

## Kein Mensch kann es ändern

Es gibt keinen Pastor, keinen Priester, keinen Präsidenten und keinen Papst, der in den Himmel gehen, Gottes Tempel betreten, zur Bundeslade gelangen und ändern kann, was Gott im Himmel geschrieben hat.

## Luzifer hat es versucht

Es gab jemanden namens Luzifer, der sagte: Ich will Gott sein. Jesus sagt: Ich sah den Satan wie einen Blitz fallen. Er ging nicht hinaus – er wurde hinausgeworfen. Gott duldet keine Änderung in seinem Königreich.

KAPITEL 6

# Das vierte Gebot – Zeit mit Gott



# Das Gebot der Zeit

„Gedenke an den Sabbattag und heilige ihn! Sechs Tage sollst du arbeiten und alle deine Werke tun; aber am siebten Tag ist der Sabbat des HERRN, deines Gottes; da sollst du kein Werk tun; weder du, noch dein Sohn, noch deine Tochter, noch dein Knecht, noch deine Magd, noch dein Vieh, noch dein Fremdling, der innerhalb deiner Tore lebt. Denn in sechs Tagen hat der HERR Himmel und Erde gemacht und das Meer und alles, was darin ist, und er ruhte am siebten Tag; darum hat der HERR den Sabbattag gesegnet und geheiligt.“ – 2. Mose 20,8–10

Der Sabbat hat mit Zeit zu tun. Gott hat den wichtigsten Job der Welt – und trotzdem macht er Zeit für uns. Das ist das vierte Gebot. Der Sabbat ist die Zeit, die Gott beiseitelegt, um mit seinem Volk zusammen zu sein.

# Ein Gebot zur Arbeit – und zur Ruhe

## Sechs Tage sollst Du arbeiten

Das vierte Gebot ist nicht nur ein Ruhgebot. Es ist auch ein Aufruf zur Arbeit. Hör auf mit dem faulen Lebensstil. Gott erwartet, dass Du etwas Produktives mit Deinem Leben tust. Geh raus und versorge Deine Familie. Arbeit ist ein Geschenk Gottes.

## Kein Obdachlosigkeit, keine Armut

Wenn wir nur das vierte Gebot hielten – es gäbe keine Obdachlosigkeit, keine Armut und keine Atheisten. Denn es ist ein Gebot, sich an Gott als den Schöpfer des Himmels und der Erde zu erinnern.

## Keine Gefängnisse nötig

Wenn wir nur die Zehn Gebote hielten – es gäbe keine Gefängnisse, keine endlosen Kriege, keine Anwälte, kein Strafjustizsystem und keine ausgeklügelten Alarmanlagen.

# Gesetz und Liebe – kein Widerspruch

„Denn wer das ganze Gesetz hält, sich aber in einem verfehlt, der ist in allem schuldig geworden. Denn der, welcher gesagt hat: »Du sollst nicht ehebrechen!«, hat auch gesagt: »Du sollst nicht töten!« Wenn du nun zwar nicht die Ehe brichst, aber tötest, so bist du ein Übertreter des Gesetzes geworden.“ – Jakobus 2,10–11

Wir brauchen Jesus, um seine Gebote zu halten. Ich will nicht wie die selbstgerechten Pharisäer sein, die den Buchstaben des Gesetzes hielten, aber das geistliche Wesen von Gottes Gesetz brachen – nämlich die Liebe. Es reicht nicht, nur neun Gebote zu halten. Wer nie seine Frau betrogen hat, aber Menschen ermordet, der ist trotzdem ein Gesetzesübertreter. Das ist kein Legalismus. Eine Mutter tötet ihr Baby nicht, weil sie es liebt – nicht weil das Gesetz es verbietet. Das ist die Erfüllung des Gesetzes. Die Grundlage ist Liebe.

# Gottes Liebe in den Zehn Geboten

„...der aber Gnade erweist an vielen Tausenden, die mich lieben und meine Gebote halten. " – 2. Mose 20,6

## Liebe zu Gott

Wenn ich Gott liebe, werde ich keinen anderen Gott anbeten. Wenn ich Gott wirklich liebe, werde ich seinen Namen nicht missbrauchen. Ich werde mich nicht vor anderen Bildern verneigen.

## Liebe zum Nächsten

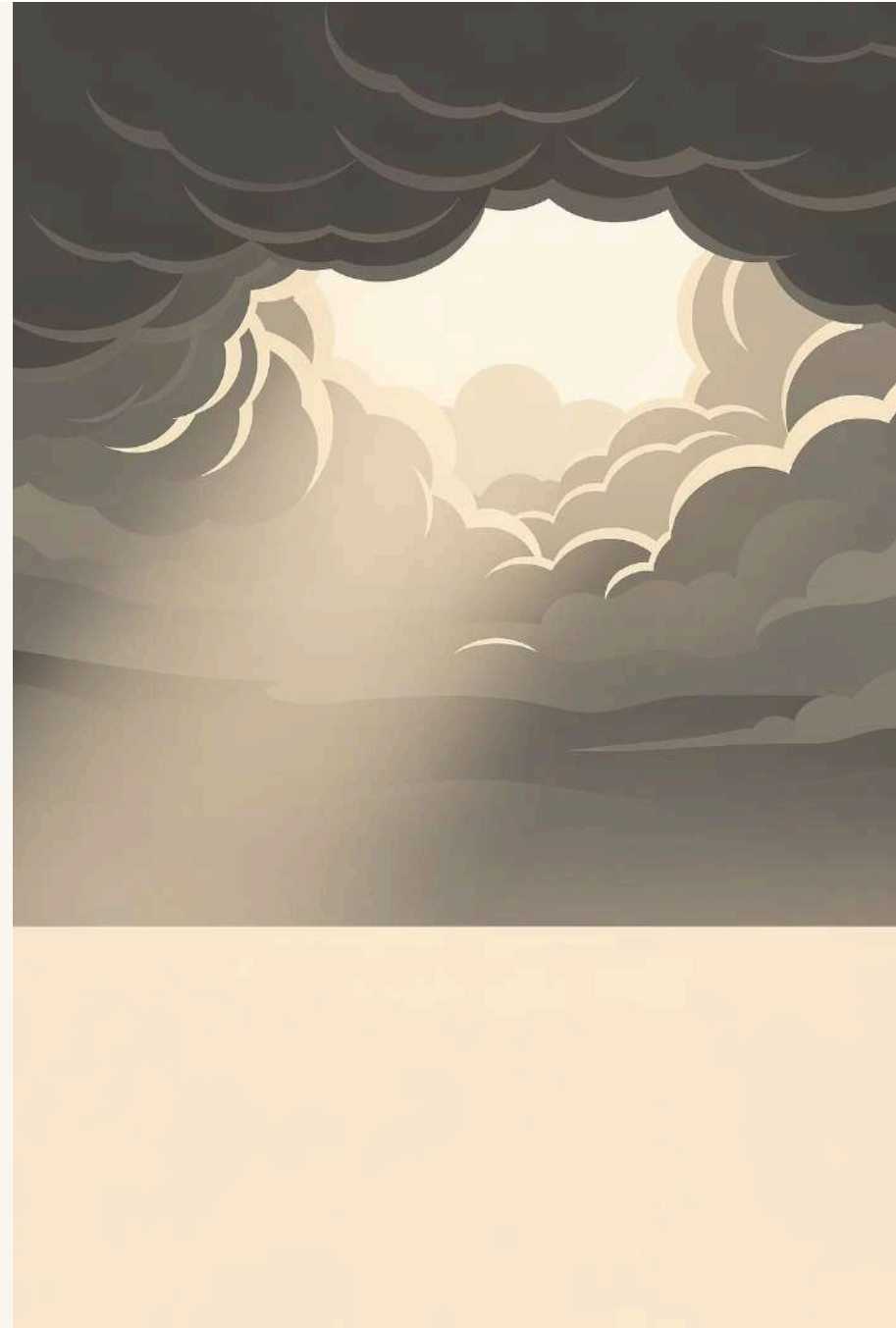
Wenn ich meinen Nächsten liebe, werde ich ihn nicht töten. Wenn ich meinen Nächsten liebe, werde ich nicht über ihn lügen. Ich werde nicht von ihm stehlen. Das Gesetz schützt uns.

## Liebe ist die Erfüllung

Laut Römer 13,8 ist Liebe die Erfüllung von Gottes Gesetz. Die Zehn Gebote sind ein schriftlicher Kodex, damit unbekehrte Menschen wissen können, was Liebe ist.

KAPITEL 7

# Der Drache und die Anbetung der letzten Tage



# Wer ist der Drache?

„Und sie beteten den Drachen an..." – Offenbarung 13,4

„Und der große Drache wurde hinausgeworfen, die alte Schlange, die Teufel und Satan heißt, der die ganze Welt verführt..." –  
Offenbarung 12,9

In den letzten Tagen betet die ganze Welt den Drachen an – in dem Glauben, Jesus Christus anzubeten. Wie passiert das? Wie kann jemand eine Sache anbeten und glauben, eine andere anzubeten? Es ist schon einmal passiert.

# Daniel 3 – Das goldene Bild

„Nun sind da jüdische Männer, die du über die Verwaltung der Provinz Babel bestellt hast, Sadrach, Mesach und Abednego. Diese Männer, o König, achten nicht auf dich, dienen deinen Göttern nicht und beten das goldene Bild nicht an, das du aufgestellt hast!“ – Daniel 3,12

Niemand sprach vom König. Sie wurden befohlen, ein goldenes Bild anzubeten. Aber als sie angeklagt wurden, hieß es: Sie ehren den König nicht. Wen ehrten die Menschen wirklich, als sie das Bild anbeteten? Nicht Jehova.

# Das Falsche ehrt den Fälscher

## Wer wird wirklich geehrt?

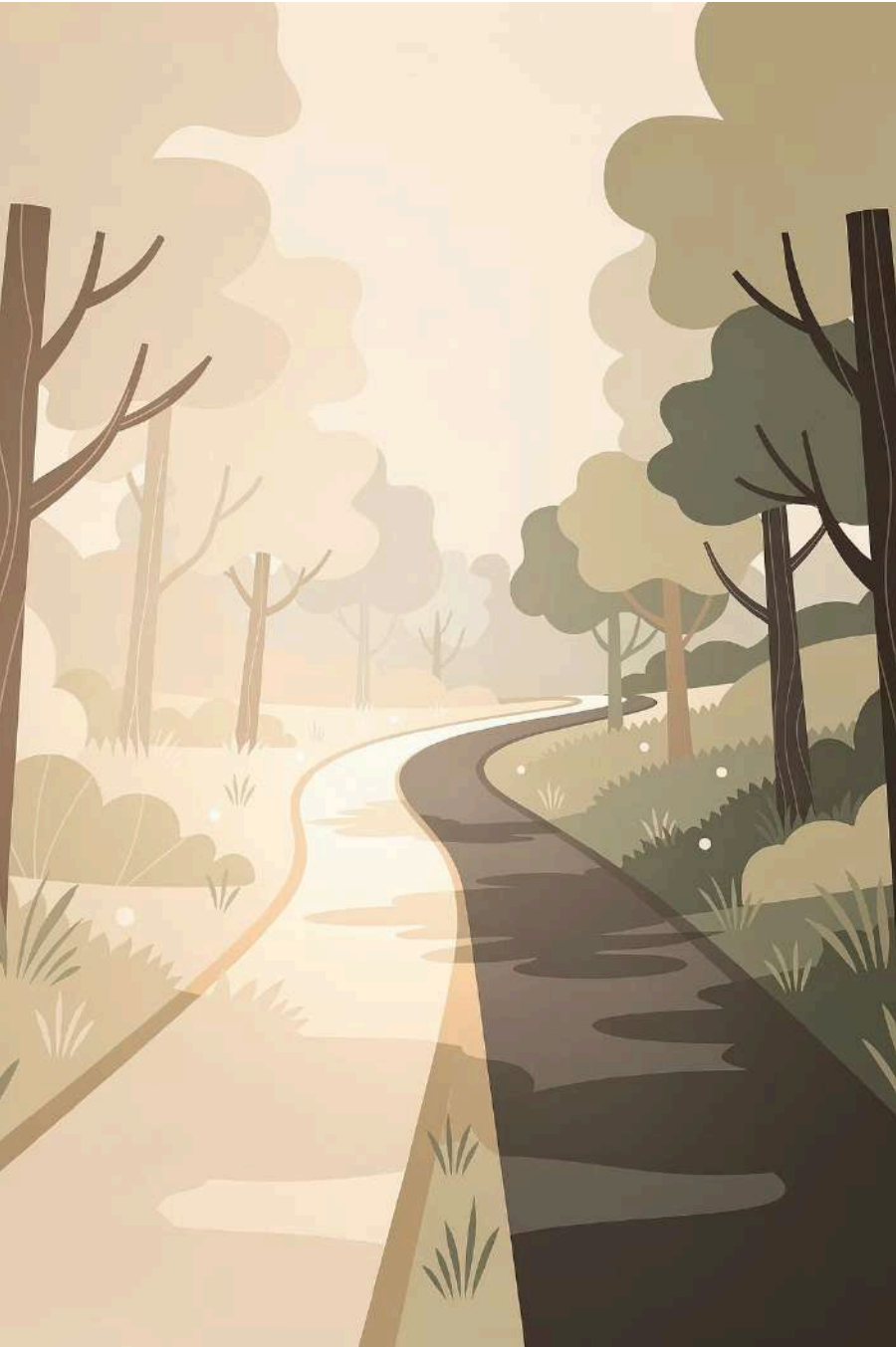
Wenn Du das Falsche annimmst, ehrst Du tatsächlich denjenigen, der das Falsche eingerichtet hat. Wenn Israel die Sonne anbetete, erfüllten sie Offenbarung 13 – sie ehrten den Drachen, weil es der Drache war, der das Falsche eingerichtet hat.

## Die Lüge gibt keine Rettung

Menschenopfer, Sonnentempel, alle Arten von Bosheit – das war eine Fälschung. Und wenn Du das Falsche anbetest, ehrst Du denjenigen, der es eingerichtet hat. Die Lüge wird uns niemals Rettung bringen.

## Die ganze Welt

Deshalb betet die ganze Welt den Drachen an – weil sie die Lüge annehmen. Und die Lüge wird uns niemals an einen besseren Ort bringen.



KAPITEL 8

# Wem gehörst Du?

# Gehorsam bestimmt Zugehörigkeit

„Wisst ihr nicht: Wem ihr euch als Sklaven hingebt, um ihm zu gehorchen, dessen Sklaven seid ihr und müsst ihm gehorchen, es sei der Sünde zum Tode, oder dem Gehorsam zur Gerechtigkeit?“ – Römer 6,16

Das bestimmt, wem wir gehören. Der Mensch, dem Du gehorchst, ist der Mensch, dem Du gehörst. Irrtum führt nicht zu Frieden. Irrtum führt nicht zu Gerechtigkeit. Irrtum ist immer gefährlich. Es kommt darauf an, was wir glauben.

# Elijas Herausforderung

„Wenn der HERR Gott ist, so folgt ihm nach; wenn aber Baal, so folgt ihm nach.“ – 1. Könige 18,21

Wenn Jehova Gott ist, dann bete Jehova an. Und wenn Du Jehova anbeten willst, dann gehorche Jehova. Aber wenn der Antichrist, wenn das Tiersystem, wenn Luzifer, wenn das Falsche Gott ist – dann gehorche ihnen. Aber Du bestimmst, wem Du gehörst, durch die Person, der Du gehorchst. Vermische sie nicht. Bringe sie nicht zusammen.

# Gottes Volk der letzten Tage

## Offenbarung 14,12

Wenn Gott sein Volk der letzten Tage identifiziert, sagt er: „Hier sind die, die die Gebote Gottes halten.“

## Offenbarung 12,17

Wenn Gott das Überbleibsel zeigt, gegen das der Drache Krieg führt: „Hier sind die, die die Gebote Gottes halten.“

## Offenbarung 22,14

„Selig sind die, die seine Gebote tun, damit sie das Recht haben, zum Baum des Lebens zu kommen und durch die Tore in die Stadt einzugehen.“

# Wenn Du mich liebst, halte meine Gebote

„Wenn ihr mich liebt, so haltet meine Gebote.“ – Johannes 14,15

## Sabbathalter lieben Jesus

Wenn Du Menschen siehst, die Gottes Sabbat halten, siehst Du Menschen, die Jesus lieben.

## Versorger lieben ihre Familie

Wenn Du einen Mann siehst, der für seine Familie sorgt, siehst Du einen Mann, der Jesus liebt und seine Familie liebt.

## Treue zeigt Liebe

Wenn Du einen Mann siehst, der seiner Frau treu ist, dann ist es, weil er Jesus treu ist. Das ist der Grund.

## Wer sagt, er kennt Gott

„Und daran wissen wir, dass wir ihn erkannt haben: wenn wir seine Gebote halten. Wer sagt: Ich kenne ihn, und hält seine Gebote nicht, der ist ein Lügner.“ – 1. Johannes 2,4

## Treue statt Blumen

Liebe zeigt sich nicht in schönen Worten oder Blumen, sondern in echter Treue und im Halten des Versprechens.

# Das Gesetz gilt auch vor Gericht

Du kannst wegen Geschwindigkeitsüberschreitung angehalten werden. Und Du kannst versuchen, dem Polizisten zu sagen: Ich habe alle anderen Gesetze eingehalten. Ich habe an jeder Haltelinie angehalten. Du solltest mich gehen lassen. Lässt er Dich gehen? Nein. Es funktioniert nicht in diesem Gericht hier – und es funktioniert auch nicht im Himmel.

- ⊗ Wenn die Bibel sagt, sie halten die Gebote – ist das eine Allegorie? Ist das offen für Interpretation? Gibt es ein symbolisches Geheimnis dahinter? Nein. Es bedeutet einfach, dass sie Gottes Gebote halten.



KAPITEL 10

# Die Kirche der letzten Tage

# Eine gebotshaltende Kirche



## Gebote halten

Die letzte Kirche in den letzten Tagen wird eine gebotshaltende Kirche sein. Das ist, wie Gott sein Volk beschreibt.



## Gegründet im Wort

Wenn das, was wir lehren, was wir tun, was wir praktizieren, nicht im Wort Gottes gegründet ist, dann haben wir nicht den Glauben, der durch das Hören vom Wort kommt.



## Liebe als Fundament

Die letzte Kirche hält die Gebote nicht aus Legalismus, sondern aus echter, herzlicher Liebe zu Jesus Christus und zu den Mitmenschen.

# Komm in Übereinstimmung mit Gottes Willen

Wenn Du in den Himmel gehen willst, wirst Du den Sabbat halten. Fang einfach jetzt damit an. Komm in Übereinstimmung mit Gottes Willen heute. Wir werden es tun, wenn wir in den Himmel gehen. So war es am Anfang. So wird es am Ende sein. Und weißt Du was? So ist es noch heute. Das ist, was Gottes Wort sagt.



# Der Weg zurück – Gottes Wort allein



## Schritt 1: Gottes Wort studieren

Nur Gottes Wort bringt Geistlichkeit in unser Leben. Nur Gottes Wort gibt uns Leben und schenkt uns Leben.



## Schritt 2: Neu ausrichten

Wir müssen zurückkehren und uns neu ausrichten auf das, was Gott erklärt hat. Wir müssen sein Wort lesen und in Übereinstimmung damit kommen.



## Schritt 3: Im Glauben handeln

Wenn Gott es sagt, dann kann ich es glauben. Ich kann festhalten, was er versprochen hat. Und wir können eine Erfahrung machen.

# Nur Gottes Wort

Nur Gottes Wort kann uns eine Erfahrung der Gerechtigkeit, der Heiligung und des wahren rettenden Glaubens geben – den Glauben, den Jesus in den letzten Tagen sucht.

„Heilige sie in der Wahrheit; dein Wort ist die Wahrheit.“ – Johannes 17,17

## Glaube

Gegründet im Wort Gottes – nicht in  
Menschentradition

## Gehorsam

Aus Liebe zu Jesus – nicht aus  
Legalismus

## Bereitschaft

Gewaschen durch das Wasser des  
Wortes – bereit für seine  
Wiederkunft



**Folg uns  
auf Telegram:**



**@MARANATHATENERIFE**

# Lass Dich weiter im Blog inspirieren

**Impulse, Termine & Einblicke  
direkt von der Finca**



**Maranatha  
Tenerife**

**[maranatha.tf](http://maranatha.tf)**